

BESCHLUSSPROTOKOLL

zur öffentlichen Sitzung des Stadtteilbeirates Osterholz am
Montag, 12. September 2022 von 19.30 bis 21.00 Uhr (Ende der Sitzung)

im Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz, Osterholzer Heerstraße 100, 28325 Bremen.

Sitzungsbeginn: 19.30 Uhr Sitzungsende: 21.00 Uhr

Teilnehmer*innen:

Herr Dillmann
Frau Haase
Herr Haase
Herr Hohn
Frau Klin Protokollantin
Herr Kocas
Herr Last
Herr Massmann
Herr Schlüter Sitzungsleitung
Frau Schönfelder
Herr Wedler

entschuldigt:

Herr Conreder
Frau Fischer
Frau Hofmann
Herr Krauskopf
Herr Kuhlmann
Frau Osterhorn
Herr Sporleder
Frau Suchopar

unentschuldigt:

-/-

Gäste:

Herr Bues (Jobcenter Region Ost)
Herr Tasan (QM Schweizer Viertel)
Herr Bartsch (Polizei Bremen)
Herr Hasemann (Stadtteilkurier)
Frau Bühring (GEWOBA)
Frau Heidmann (GEWOBA)
Frau Blobel (SKUMS)
1 sachkundiger Bürger des Beirates Osterholz
6 Bürger des Stadtteils

Der Beirat ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird wie folgt einstimmig beschlossen:

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 11.7.2022 (ca. 5 min)
2. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger (ca. 15 min)
3. Vorstellung der „Bremer Punkte“ durch (ca. 45 min)
- Frau Bühring, Architektin Gewoba
4. Anträge (ca. 5 min)
5. Mitteilungen des Ortsamtes (ca. 5 min)
6. Verschiedenes (ca. 5 min)

Zu TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.07.2022

Das Protokoll der Sitzung vom 11.07.2022 wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Ein Bürger informiert, dass an der Osterholzer Heerstraße, ggü. Versicherung eine Grünfläche ist und dort der Fußweg nicht benutzbar ist (Gehwegplatten werden von den Bäumen hochgedrückt). Weiterhin informiert er, dass in der Posthauser Straße Höhe Nr. 16 der Ring vom Gullideckel gebrochen ist.

Eine Bürgerin informiert, dass die Lärmentwicklung (Autos, Zugverkehr, Autobahn, Flug) in Höhe Ehlersdamm beim Neubaugebiet unerträglich ist und bittet um Prüfung von Tempo 30 wegen Lärmschutz. **Herr Dillmann** informiert die Bürgerin von den vielen Befassungen rd. um den Ehlersdamm und es wird auch auf die Homepage des Ortsamtes (Einladungen zu Sitzungen und Protokolle) verwiesen. **Herr Schlüter** ergänzt, dass zum Thema Lärmbelästigung man ein Stückweit vor Einzug weiß wo man hinzieht. **Frau Blobel** ergänzt, dass die Herausforderung bei dem schmalen Straßenquerschnitt ist, allen Verkehrsteilnehmenden genügend Schutz zu bieten. Die Umsetzung gestaltet sich schwierig.

Eine Bürgerin berichtet, dass im Ellener Feld (Tempo 30) ordentlich zu schnell gefahren wird und bittet den Beirat das z. Ktn. zu nehmen. Weiter berichtet sie, dass Am Hallacker, ggü. dem Restaurant, wird in der Zeit von 20-23 Uhr geparkt, trotz Halteverbot. Herr Bartsch nimmt den Hinweis zur Prüfung mit. Weiterhin berichtet sie, dass der Trimm-Dich-Pfad in Blockdiek in einem schlechten Zustand ist. **Herr Schlüter** informiert, dass der Pfad zurückgebaut werden soll. er wird Frau Ponten anschreiben, was dort genau geplant ist.

Zu TOP 3 Vorstellung der „Bremer Punkte“ im Schweizer Viertel

Gäste:

Frau Bühring (Architektin bei der Gewoba)

Frau Heidmann (stellv. Geschäftsbereichsleiterin der GEWOBA)

Frau Blobel (SKUMS)

Frau Heidmann stellt anhand einer Präsentation das Neubauprojekt „Bremer Punkte“ im Schweizer Viertel (Baseler Straße, Luzerner Straße Am Siek) vor. Aus der Einladung war leider nicht klar erkennbar, dass die Bremer Punkte im Bereich des Schweizer Viertels erbaut werden sollen. Ggf. wären dann schon interessierte Bürger: innen heute bei der Sitzung dabei. Die Gewoba wird aber noch eine Einwohnerversammlung organisieren. Es wird ein Bedarf an neuen Wohnungen (u.a. bezahlbar, kleine und große Wohnungen, barrierefrei) in Höhe von 1400 pro Jahr bis 2030 in Bremen geschätzt. Der Flächenbedarf wächst somit bundesweit bei abnehmender Gesamtbevölkerungszahl- Möglichkeiten der Innenentwicklung nutzen. Es wurden bereits Bremer Punkte in Schwachhausen, Kattenturm und in der Vahr realisiert. Der Bremer Punkt ist ein würfelförmiger Bau, mit 4-11 Wohnungen, 14x14 m² Grundfläche, 13 m Höhe, 4 Geschosse, Holz als Baustoff, kurze Bauzeit vor Ort, gutes Raumklima, geringer ökologischer Fußabdruck, energetisches Konzept KfW 55, serielle Bauweise, von 1 Zimmer bis 6 Zimmer-wohnungen, gefördert und freifinanzierte Wohnungen, 6,50€ Kaltmiete, rollstuhlgerecht, insgesamt gibt es 20 unterschiedliche Wohnungstypen. Die Neubauwohnungen werden den Bestandskunden der Gewoba als erstes angeboten. Die Nachfrage seitens der Bestandskunden an barrierefreien Wohnungen ist enorm, das wird auch von Aykut Tasan bestätigt. Geschützte Bäume werden erhalten.

Frau Heidmann stellt die insgesamt 5 Standorte vor, die für die Gewoba nach vorheriger Prüfung geeignet wären (Zone 1 ist direkt an der Züricher Straße, dieser Standort kommt nicht mehr in Frage): Zone 2-4 (zwischen Am Siek und Baseler Straße, wobei die Zone 4 eher nicht in Frage kommt) Zone 5 und 6 (zwischen Baseler Straße und Züricher Straße)

Die GEWOBA könnte sich vorstellen, mind. 3 Bremer Punkte zu bauen, davon 1 Bremer Punkt als gemeinschaftliches Projekt.

Es kommen folgende Nachfragen:

Herr Dillmann fragt nach, inwieweit ein Bremer Punkt vom Nachbarschaftstreff Am Siek (Ameb) bespielt werden könnte. Und was ist an der Stelle mit einem Kita-Neubau? **Frau Bühring** berichtet, dass derzeit geprüft wird, ob der Nachbarschaftstreff in den Bremer Punkt Zone 3 ziehen könnte. Ein Bre-

mer Punkt ist allerdings kein geeigneter Bau für eine Kita. Ggf. wäre im Bereich oberhalb der Züricher Straße (Innenhof) eine geeignete KiTa Fläche, so **Frau Bühring**.

Herr Wedler begrüßt diese Architektur.

Herr Haase begrüßt die Bremer Punkte bis auf den Teil mit der Kita (das wird von Herrn Massmann unterstützt). In dem Bereich (Am Siek/Baseler Straße) wird ein Kita Standort benötigt. **Frau Bühring** macht nochmal deutlich, dass die Zone 3 für ein Kita Standort nicht in Frage kommt, auch der „Altbau“ des Nachbarschaftstreffe ist für eine Kita nicht geeignet.

Frau Schönfelder fragt nach der Flächenversiegelung und Begrünung des Gebäudes. **Frau Bühring** informiert, dass es eine PV-Anlage geben wird, keine Dach- bzw. Fassadenbegrünung, der Fahrradunterstand bekommt eine Dachbegrünung.

Herr Tasan berichtet von dem bisherigen Prozess, der seit 2015/2016 läuft. Es ist noch nicht alles abschließend geklärt. Aber eine zusätzliche Kita könnte evtl. die Nachbarschaft überfordern. Die Alternativfläche ist eine geeignete Fläche.

Frau Bühring bietet an, eine Führung durch den Bremer Punkt in der Gartenstadt Vahr zu organisieren. Der Beirat nimmt das Angebot dankend an und bitte um Terminvorschläge. Die Einwohnerversammlung findet im Oktober 2022 statt.

Zu TOP 4 Anträge

Stadtteilbudget Bau:

Folgende Ausgaben aus dem Stadtteilbudget Bau werden einstimmig genehmigt:

- Finanzierung von Piktogrammen in der Osterholzer Dorfstraße (1.700€)
- Finanzierung von Fahrradwegen in Osterholz, Schwerpunkt Osterholzer Heerstraße (50.000€)

Zu TOP 5 Mitteilungen des Ortsamtes

Herr Schlüter verweist auf die E-Mails.

Zu TOP 6 Verschiedenes

Herr Haase bittet um Verschiebung des nächsten KOA-Termins (27.9.), neuer Termin ist dann am 28.9.2022.

Herr Schlüter schließt die Sitzung um 21.00 Uhr.

Bremen, 26. September 2022

gez. Ulrich Schlüter
(Sitzungsleitung)

gez. Wolfgang Haase
(Beiratssprecher)

gez. Vanessa Klin
(Protokollantin)